

FRANZÖSISCH

Allemands et Français: Partenaires un jour, partenaires toujours!

Franzosen und Deutsche: Einmal Freunde, immer Freunde!

(Motto des Jubiläumsjahres 2013 – 50 Jahre deutsch-französische Freundschaft)

Es gibt viele Gründe, die Sprache unserer Freunde und Nachbarn zu erlernen; hier nur einige davon:

- Frankreich ist Deutschlands wichtigster Handelspartner in Europa. Es gibt enge Verknüpfungen auf politischer, wirtschaftlicher und kultureller Ebene.
- Rund 200 Millionen Menschen sprechen Französisch; Französisch ist Arbeitssprache in fast allen internationalen Organisationen wie UNO, UNESCO und Europarat.
- Gute Französischkenntnisse können unseren Schülern und Schülerinnen in unserer globalisierten Welt gute und interessante Arbeitsplätze erschließen.
- Das Kennenlernen einer anderen Kultur und anderer Weltbilder fördert eine offene und flexible Denkweise, die in vielen Berufen nützlich sein kann.
- Und natürlich besteht mit Französisch die Chance, ein tolles Reiseland in unmittelbarer Nähe und seine Bewohner intensiv kennenzulernen.

Mitglieder der Fachschaft und Ansprechpartner (Stand: 04/15)

- Maria Del Valle (Koordination Austausch mit Welkenraedt)
- Martina Engels (Fachvorsitz; Koordination Austausch mit Pont-L'Abbé)
- Michael Fücks
- Susanne Guha (Koordination Individualaustausch)
- Yvonne Müller (stellv. Fachvorsitz; DELF-Prüfungen)

Das Fach Französisch im Lehrplan

Es gibt viele Möglichkeiten, Französisch am EMA zu erlernen:

- Als 2. Fremdsprache ab Klasse 6
- Als 3. Fremdsprache im Differenzierungsbereich ab Klasse 8
- Als neu einsetzende Fremdsprache ab der EF
- Und natürlich fortgeführt als Grundkurs oder Leistungskurs in der SII

Lehrwerke und Materialien

In der SI:

- Zt. Découvertes 1-4 (von Klett) + grammatisches Beiheft + Cahier d'activités
- bzw. Découvertes Cours Intensif für den Beginn ab Kl. 8
- kleine Lektüren spätestens in Kl. 9

In der SII:

- gemischte Dossiers aus fiktionalen u. nichtfiktionalen Textsorten (z. B. Roman auszüge, Chansons bzw. Raps, Zeitungsartikel, Blogs, Gedichte, BD (Comics), Podcasts, Filme u. Filmauszüge)
- In der EF eine kürzere Ganzschrift bzw. BD
- In der Q1/Q2 zwei längere Ganzschriften, abgestimmt auf die jeweils aktuellen Abiturvorgaben

Kompetenzerwerb in der SI

In Anlehnung an den Kernlehrplan für die Klassen 6-9 schulen wir die folgenden Kompetenzen:

- Hörverstehen/ Hörsehverstehen
- Leseverstehen
- Schreiben
- Sprachmittlung
- Sprechen

Lernerfolgskontrollen in der SI

- Jahrgangsstufe 6/7: 6 1-stündige Klassenarbeiten pro Schuljahr
- Jahrgangsstufe 8 : 5 1-stündige Klassenarbeiten pro Schuljahr
- Jahrgangsstufe 9: 4 1-2-stündige Klassenarbeiten pro Schuljahr
- In allen Jahrgangsstufen werden sprachliche Mittel außerdem regelmäßig durch Vokabeltests

überprüft.

Kompetenzerwerb in der SII

Französisch als fortgeführte Fremdsprache im Grund- oder Leistungskurs

Zu Beginn der Oberstufe ist der elementare Spracherwerb abgeschlossen. Natürlich werden trotzdem einzelne grammatische Strukturen wiederholt und differenzierter geübt. Ein großer Zuwachs erfolgt außerdem im themen- und textsortenspezifischen und im Analysevokabular.

Im Unterricht setzen sich die Schüler und Schülerinnen mit unterschiedlichen Textsorten und Medien auseinander, anhand derer sie ein soziokulturelles Orientierungswissen über die frankophone Welt erwerben (Alltagsleben, gesellschaftliche Rahmenbedingungen, kulturelle, historische, geographische und politische Aspekte). Behandelt werden ebenso Themen, die für Jugendliche allgemein von Interesse sind (Arbeitswelt, Lebensentwürfe usw.). Wie in den anderen modernen Fremdsprachen auch sollen dabei besonders die kommunikativen Kompetenzen der Lerner gefördert werden: das Hör- und Hörsehverstehen, das Leseverstehen, das Schreiben und Sprechen und die Fähigkeiten der Sprachmittlung. Diese Bereiche der Kommunikation finden sich auch in den Lernerfolgsüberprüfungen (Klausuren) wieder. So ist z. B. eine mündliche Prüfung als Ersatz für eine Klausur in der EF und eine weitere in der Q-Phase obligatorisch.

Ein weiterer Bereich des Faches ist die Weiterentwicklung der Sprachlernkompetenz (Lern- und Arbeitstechniken, die für das Sprachenlernen generell von Relevanz sind und zu einer größeren Selbstständigkeit verhelfen).

Im Leistungskurs werden auch sprachlich umfangreichere, anspruchsvollere Texte gelesen, z. B. Texte von nicht zeitgenössischen Autoren (Molière...).

Französisch als neu einsetzende Fremdsprache im Grundkurs

Hauptcharakteristikum dieses Kursprofils ist, dass die Schüler und Schülerinnen in drei Jahren schon ein relativ hohes Niveau der Sprachbeherrschung erreichen. Dies ist zum einen möglich, weil die Kursteilnehmer in der Regel Französisch als dritte Fremdsprache lernen und damit Vorerfahrungen besitzen, die einen strukturierten und zügigen Spracherwerb ermöglichen. Zum anderen wird intensiv Wortschatz und Grammatik gelernt.

Während in der EF der Erwerb der Basisstrukturen eindeutig im Vordergrund steht, gewinnt in den beiden letzten Jahren die Auseinandersetzung mit soziokulturellen Themen zunehmend an Bedeutung – dies basierend auf sprachlich einfacheren Texten und mit Hilfe von leicht verständlichen Medien.

Es gelten insgesamt die schon unter 7.1 genannten Kompetenzbereiche.

Lehrpläne und Vorgaben

Unsere schulinternen Curricula sowie die Konzeption und Bewertung von Klassenarbeiten, Klausuren und mündlichen Prüfungen sind konsequent an die Kernlehrpläne und Vorgaben des Landes NRW angepasst.

Sekundarstufe 1:

<http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gymnasium-g8/franzoesisch-g8/>

Sekundarstufe 2:

<http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/franzoesisch/>

Vorgaben für das Zentralabitur:

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=>

Außerunterrichtliche Aktivitäten

DELTA-Prüfungen (A1 – B2)

Mit unseren Schüleraustauschen fit für Europa!

a) Schüleraustausch mit Pont-L'Abbé (Bretagne/ Frankreich)

Seit 2001 besteht eine Partnerschaft mit dem Collège Laënnec in Pont-L'Abbé.

Jedes Jahr haben interessierte Schüler und Schülerinnen der Klassen 9 Gelegenheit, an einem 10-tägigen Austauschprogramm teilzunehmen und die Lebensumstände gleichaltriger Franzosen kennenzulernen. Dazu gehören auch die Begegnung mit der bretonischen Kultur und Küche und Ausflüge in die landschaftlich sehr reizvolle Umgebung

b) Schüleraustausch mit Welkenraedt (Belgien)

Nur knappe 2 Busstunden von Remscheid entfernt befindet sich unsere belgische Partnerschule, das Institut St. Joseph in Welkenraedt. So nah und dennoch sprachlich und kulturell immer wieder eine neue und spannende Erfahrung für unsere Schüler und Schülerinnen.

Wir sind stolz darauf, dass bereits seit 1989 jährlich ein Austausch zwischen unseren beiden Schulen stattfindet. Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufe EF haben die Möglichkeit, an einem 3-tägigen Austausch teilzunehmen.

c) Individualaustausch

Seit 2001 findet jährlich, ebenso mit dem Collège Laënnec in Pont-L'Abbé, ein zweimonatiger Individualaustausch in Klasse 8/9 statt. Für die Teilnahme an diesem Austausch sind insgesamt gute Schulleistungen und ein geeignetes Persönlichkeitsprofil Voraussetzung. In Klasse 8 nehmen die französischen Austauschpartner zwei Monate lang am deutschen Unterricht teil und wohnen bei ihren deutschen Gastfamilien; in Klasse 9 besuchen die deutschen Schüler entsprechend den französischen Unterricht und wohnen zwei Monate lang bei ihren französischen Gastfamilien.